



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 48030*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6 J x 15 H2

Typ: MI 605

Inhaber der ABE
und Hersteller: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
DE-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48030*01

Die ABE-Nr. 48030 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 6 J x 15 H2 , Typ MI 605, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55069811 (2. Ausfertigung) vom 23.04.2012 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

3,4,5,6,7,8,9,10,11 (1. Ausfertigung)

1 (2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 23.04.2012 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 11.05.2012

Im Auftrag

(Stefan Zimmermann)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55069811 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
23.04.2012

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 11
 D-67136 Fußgönheim
 QM-Nr.: 49 02 0030801

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MILANO
 Typ MI 605
 Radgröße 6 J x 15 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	MI 605 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	45	600	1980	1/2012
A2	MI 605 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	45	600	1980	1/2012
H1	MI 605 H1/ohne Ring	4/100/56,1	45	600	1980	4/2012
A2	MI 605 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	45	600	1980	1/2012
A2	MI 605 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	45	600	1980	1/2012
A3	MI 605 A3/ohne Ring	4/108/63,4	45	600	1980	1/2012
P2	MI 605 P2/ohne Ring	4/108/65,1	25	615	1980	1/2012
F4	MI 605 F4/ohne Ring	4/98/58,1	38	600	1980	1/2012
V7	MI 605 V7/ohne Ring	5/100/57,1	29	560	1940	8/2011
F5	MI 605 F5/ohne Ring	5/107,95/63,4	52,5	580	1940	8/2011
V2	MI 605 V2/ohne Ring	5/112/57,1	47	670	2015	1/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48030
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung MI 605 (s.o.)
 Radgröße 6Jx15H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UW, UW1 ww. UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/100	29	560	1940
5/112	47	670	2015
4/98	38	600	1980
4/100	45	600	1980
4/108	45	600	1980
5/108	52,5	580	1940
4/108	25	615	1980

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	165/65R15	29	560
5/108	175/55R15	53	580
4/98	175/55R15	38	600
4/100	165/60R15	45	600
4/108	175/55R15	25	615
4/108	185/55R15	45	600
5/112	185/55R15	47	670

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	235/75R15	47	670

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 7,497 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab August 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	17.08.2011
	mit Änderung vom	18.04.2012
Radzeichnung	3341-03	08.12.2009
	mit Änderung vom	09.02.2010

Radzeichnung	3608-02	30.06.2011
	mit Änderung vom	07.07.2011
Nabenkappenzeichnung	2107-02	28.02.2003
	mit Änderung vom	16.12.2004
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Nabenkappenzeichnung	3676-01	24.10.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3025-01	09.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3024-01	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1732-02	31.01.2002
	mit Änderung vom	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3015-01	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3017-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1548-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Radzeichnung	3677-01	26.10.2011
Radzeichnung	3681-01	08.11.2011
Radzeichnung	3682-01	08.11.2011
Radzeichnung	3683-02	07.11.2011
	mit Änderung vom	05.04.2012
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Verwendungen	Anlage 1 bis 11	

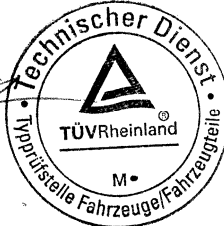
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 23. April 2012

SBC



Blauth

00179708.DOC